3

GZ 046/9

A 31/43

2

Amtsgericht
BAD-AUSSEE
Eingelangt 26. Feb. 43 ... Uhr ...
... fach ... Beile

An das

Kostenberechnung und Einziehung
geprüft bis Ord. Nr. 10
Seite 11 ... 45/10.47

Amtsgericht

in Bad Aussee

Abteilung

Todfallsaufnahme nach

Ewald Paul

E.V. 1.11.48
1.6.49

Mit Beilage

...ykam-Drucksorten, NS.-Gauverlag Steiermark, Graz. — 40.211/42.

Lager-Nr. 252.

Todfallsaufnahme

1. Vor- und Zuname des (der) Verstorbenen (bei verheirateten Frauen auch Familienname): E w a l d P a u l .

2. Beschäftigung: Schriftsteller u. Farbenforscher .

3. Alter: geb.am 11. Juni 1863 - 79 Jahre .

4. Religion: evangelisch .

5. Familienstand (ob ledig, verheiratet, verwitwet, gerichtlich geschieden): verheiratet .

6. Heimatzuständigkeit, Staatsangehörigkeit: Halberstadt
Deutsches Reich

7. Ordentlicher Wohnsitz, Wohnung:
Wenn der Verstorbene unter Vormundschaft oder Kuratel stand, ist das Vormundschafts- (Kuratel-) Gericht anzugeben und das Dekret des Vormunds (Kurators) beizuschließen:
Bad Aussee, Obertressen 79 .

8. Sterbetag und Sterbeort: am 22.2.1943 in Obertressen 79 .

9. Nachgelassene Ehegattin: Susanne Paul geb. Lindner .

10. Großjährige Kinder und großjährige Nachkommen bereits verstorbener Kinder (Vor- und Zuname, Stand, Alter und Aufenthaltsort):
fällt leer aus .

A 31/43
10

B e s c h l u ß .

In der Verlassenschaftssache nach dem am 22.2.1943 in Bad Aussee, Obertressen 79 verstorbenen Schriftsteller und Farbenforscher Herrn Ewald P a u l ergehen nachstehende Verfügungen:

1.) Die von Herrn Dir.Franz L o i t z l, Bad Aussee, Esels-bach 16, als bestelltem Abwesenheitskurator des Herrn Dr.Alexander H e e r m a n n als testamentarischen Alleinerben der erbl.Witwe Susanna P a u l auf Grund des Testamentes vom 20.2.1932, zum Gesamtnachlasse ab-gegebene b e d i n g t e Erbserklärung wird zu Gericht angenommen und das Erbrecht des Genannten auf Grund der Aktenlage für ausgewiesen erklärt.

2.) Das Inventar wird mit seinem Ergebnisse von 502.68 S der Abhandlung zugrunde gelegt.

3.) Da keine Nachlaßschulden vorhanden sind, beträgt der reine Nachlaß - - - - - - - - - - - - - - - - - 502.68 S und fällt zur Gänze Herrn Dr.Alexander Heermann zu.

4.) Der Antrag der Parteien auf Einantwortung des Nachlasses kann im Hinblick auf den Erlaß des Bundesministeriums für Justiz vom 17.4.1947 Zl.20.739/47 derzeit nicht bewilligt werden; den Parteien wird anheimgestellt, nach verfassungsrechtlicher Regelung des Schicksals des deutschen Eigentums in Österreich, die diesbezüglichen Anträge neuerlich einzubringen.

1.Kp. A 44/45 23

5.) Die Gerichtskommissionsgebühren des Herrn Dr.Fritz Stöckl, Notarsubstituten in Bad Aussee, werden mit S 21.70 bemessen und sind von Frau Hilda Weghofer in Bad Aussee mit dem beiliegenden Erlagschein zu überweisen.

Bezirksgericht Bad Aussee,
am 26.10.47

1.zum Akt
2. Dr.Stöckl
3.Franz Loitzl
4. Hilda Weghofer

Kostenbeamter!

Todfallsaufnahme

1. Vor- und Zuname des (der) Verstorbenen (bei verheirateten Frauen auch Familienname): E w a l d P a u l .

2. Beschäftigung: Schriftsteller u. Farbenforscher .

3. Alter: geb.am 11. Juni 1863 - 79 Jahre .

4. Religion: evangelisch .

5. Familienstand (ob ledig, verheiratet, verwitwet, gerichtlich geschieden): verheiratet .

6. Heimatzuständigkeit, Staatsangehörigkeit: Halberstadt
Deutsches Reich

7. Ordentlicher Wohnsitz, Wohnung:
Wenn der Verstorbene unter Vormundschaft oder Kuratel stand, ist das Vormundschafts- (Kuratel-) Gericht anzugeben und das Dekret des Vormunds (Kurators) beizuschließen:
Bad Aussee, Obertressen 79 .

8. Sterbetag und Sterbeort: am 22.2.1943 in Obertressen 79 .

9. Nachgelassene Ehegattin: Susanne Paul geb. Lindner .

10. Großjährige Kinder und großjährige Nachkommen bereits verstorbener Kinder (Vor- und Zuname, Stand, Alter und Aufenthaltsort):

fällt leer aus .

31/43

1

Standesamt Bad Aussee. Bad Aussee, den 25. 2. 1943

Gesch.Nr: 18/43

Amtsgericht
BAD-AUSSEE
Eingelangt 26. Feb. 43 Uhr
Beilg

An das

A m t s g e r i c h t
in
B a d A u s s e e .

Der/Die am 11. Juni 1863 in Halberstadt

geborene Ewald Karl Paul

ist am 22. Feber 1943 in Obertressen

verstorben.

Letzter Wohnsitz war Bad Aussee, Obertressen 79

Der Sterbefall ist hier unter Nr.: 18 / 43 beurkundet.

Der Standesbeamte:
In Vertretung:

A 31/43

10

B e s c h l u ß .

In der Verlassenschaftssache nach dem am 22.2.1943 in Bad Aussee, Obertressen 79 verstorbenen Schriftsteller und Farbenforscher Herrn Ewald P a u l ergehen nachstehende Verfügungen:

1.) Die von Herrn Dir.Franz L o i t z l, Bad Aussee, Esels-bach 16, als bestelltem Abwesenheitskurator des Herrn Dr.Alexander H e e r m a n n als testamentarischen Alleinerben der erbl.Witwe Susanna P a u l auf Grund des Testamentes vom 20.2.1932, zum Gesamtnachlasse ab-gegebene b e d i n g t e Erbserklärung wird zu Gericht angenommen und das Erbrecht des Genannten auf Grund der Aktenlage für ausgewiesen erklärt.

2.) Das Inventar wird mit seinem Ergebnisse von 502.68 S der Abhandlung zugrunde gelegt.

3.) Da keine Nachlaßschulden vorhanden sind, beträgt der reine Nachlaß - - - - - - - - - - - - - - - - 502.68 S und fällt zur Gänze Herrn Dr.Alexander Heermann zu.

4.) Der Antrag der Parteien auf Einantwortung des Nachlasses kann im Hinblick auf den Erlaß des Bundesministeriums für Justiz vom 17.4.1947 Zl.20.739/47 derzeit nicht bewilligt werden; den Parteien wird anheimgestellt, nach verfassungsrechtlicher Regelung des Schicksals des deutschen Eigentums in Österreich, die diesbezüglichen Anträge neuerlich einzubringen.

5.) Die Gerichtskommissionsgebühren des Herrn Dr.Fritz Stöckl, Notarsubstituten in Bad Aussee, werden mit S 21.70 bemessen und sind von Frau Hilda Weghofer in Bad Aussee mit dem beiliegenden Erlagschein zu überweisen.

Bezirksgericht Bad Aussee,
am 29.10.47

1.zum Akt
2. Dr.Stöckl
3.Franz Loitzl
4. Hilda Weghofer

Kostenbeamten!

A 31/43

10

B e s c h l u ß .

In der Verlassenschaftssache nach dem am 22.2.1943 in Bad Aussee, Obertressen 79 verstorbenen Schriftsteller und Farbenforscher Herrn Ewald P a u l ergehen nachstehende Verfügungen:

1.) Die von Herrn Dir.Franz L o i t z l, Bad Aussee, Esels-bach 16, als bestelltem Abwesenheitskurator des Herrn Dr.Alexander H e e r m a n n als testamentarischen Alleinerben der erbl.Witwe Susanna P a u l auf Grund des Testamentes vom 20.2.1932, zum Gesamtnachlasse ab-gegebene b e d i n g t e Erbserklärung wird zu Gericht angenommen und das Erbrecht des Genannten auf Grund der Aktenlage für ausgewiesen erklärt.

2.) Das Inventar wird mit seinem Ergebnisse von 502.68 S der Abhandlung zugrunde gelegt.

3.) Da keine Nachlaßschulden vorhanden sind, beträgt der reine Nachlaß - - - - - - - - - - - - - - - - - 502.68 S und fällt zur Gänze Herrn Dr.Alexander Heermann zu.

4.) Der Antrag der Parteien auf Einantwortung des Nachlasses kann im Hinblick auf den Erlaß des Bundesministeriums für Justiz vom 17.4.1947 Zl.20.739/47 derzeit nicht bewilligt werden; den Parteien wird anheimgestellt, nach verfassungsrechtlicher Regelung des Schicksals des deutschen Eigentums in Österreich, die diesbezüglichen Anträge neuerlich einzubringen.

2.Kp. A 44/45 23

5.) Die Gerichtskommissionsgebühren des Herrn Dr.Fritz Stöckl, Notarsubstituten in Bad Aussee, werden mit S 21.70 bemessen und sind von Frau Hilda Weghofer in Bad Aussee mit dem beiliegenden Erlagschein zu überweisen.

Bezirksgericht Bad Aussee,
am 29.10.47

1.zum Akt
2. Dr.Stöckl
3.Franz Loitzl
4. Hilda Weghofer

Kostenbeamter!

11. Minderjährige Kinder und minderjährige Nachkommen bereits verstorbener Kinder (Vor- und Zuname, Alter, Beschäftigung und Aufenthaltsort):
Haben die Minderjährigen bereits einen gesetzlichen Vertreter oder wer wird hiezu vorgeschlagen? Übernimmt die Witwe die Vormundschaft und wer wird zum Mitvormund vorgeschlagen?
Erwartet die Witwe die Geburt eines Kindes?

fällt leer aus .

12. Vor- und Zuname, Stand, Alter und Aufenthaltsort der übrigen nächsten Verwandten und Testamentserben:

13. Ist ein Testament, Kodizill, Erbvertrag, eine Schenkung oder sind Ehepakten vorhanden? Wo befinden sie sich? (Bei mündlichen letztwilligen Erklärungen Vor- und Zuname sowie Wohnort der Zeugen):

fällt leer aus .

14. War der Verstorbene als Vormund oder Kurator bestellt? Für wen, von welchem Gerichte und wo befindet sich das Bestellungsdekret?

fällt leer aus .

15. Hat der Verstorbene über Amtsgelder Rechnung geführt oder einen Bezug aus einer öffentlichen Kasse oder einem unter öffentlicher Aufsicht stehenden Fonds genossen?

fällt leer aus .

16. Befinden sich in der Verlassenschaft Gegenstände, die eine besondere Anzeige erfordern? Was wurde darüber verfügt? -

Ausser gebrauchter Kleidung und Wäsche nichts .

17. Ist ein Vermögen vorhanden und worin besteht es? (Spareinlagebücher auch nach Namen der Anstalt und Nummer.) In wessen Händen befindet es sich? Sind Vorkehrungen zur Sicherstellung getroffen worden? War der Verstorbene auf den Todesfall versichert? Bei welcher Anstalt und zu wessen Gunsten?
Beiläufiger Wert: a) der Liegenschaften, b) der Fahrnisse, c) der Forderungen, d) der Wertpapiere und Einlagebücher (Anstalt und Nummer):

wie Punkt 16 .

Bürgermeisterei BadAussee,
am 26. Feber 1943.

Hilda Wechselberger

Der Bürgermeister:
i.V.

An
Notariat
Bad Aussee

zur Abhandlung

Ger. Ger. Bad Ischl
22. F. 46

Prot. Gb. z. Zahlg.
Gb. (letztem für Bl. 9–11)!
Rn 1.90 – R.

Z

Geschäftszahl A 31/43
3

Gericht Bad Aussee, Abt. 1 am 4.5.1945

Kundmachung

der letzten Willenserklärung des Ernst Paul, Schriftsteller in Bad Aussee, Obertraun 79

verstorben am 22.2.1943

Gegenwärtig:

y. Ingolst. Rosegger

Zeugen: Hilda Waghofer, Schneidermeistersgattin in Bad Aussee, Obertraun 79.
Franz Leitzl, Kzl. Dir. i. R. in Bad Aussee

1. Anzahl und Datum der vorliegenden letztwilligen Anordnungen.

1 Hdw. Testament vom 20.2.1932

2. Von wem wurden sie dem Gerichte überreicht?

Von Hilda Waghofer

3. Wurden die Urkunden offen oder versiegelt überreicht?

4. Ist die letztwillige Anordnung anscheinend vom Erblasser eigenhändig geschrieben?

ja!

5. Wurde eine Verletzung des Siegels oder an der Urkunde selbst eine Radierung, Korrektur oder sonst etwas Bedenkliches wahrgenommen?

Nein.

Hilda Weghofer legt ein Mitteilungen des Postscheckamtes München v. 23. v. 24/2. 1945 u. 18/2. 945 über den Stand der Konten des Verstorbenen für den Akten.

Es gibt noch an, daß ein Scheckbuch des Verstorbenen namens Susanne Paul am 7/1. 1945 gesperrt ist (hg. A 4/45).

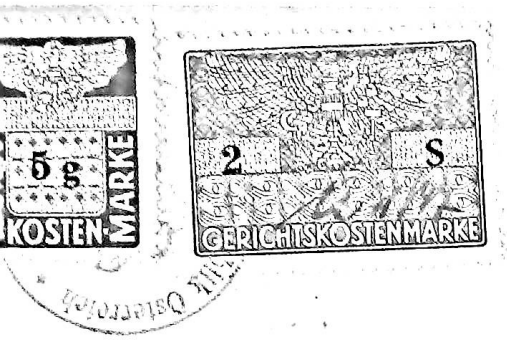
Die letzte Willenserklärung wurde vorgelesen.

Unterschriften: Rosegger
Hutzinger
Hilda Weghofer

B.

1) Maschschr. Testament zum 21.12. Darz. vorzulegen, Akten hg. A 4/45 aufzuschreiben!
4 a. 4/5. 45.

2) Beglaubigte Abschrift für den Akt.



18

A 31/43

P

Bezirksgericht Bad Aussee
eingel. am 28. 4. 47 m. Akt.

Dem

Bezirksgerichte

Bad Aussee

wird hiemit der geschlossene Verlaßakt nach Herrn Ewald Paul vorgelegt und um Bemessung der unten verzeichneten Kosten gebeten:

Durchführung der Verlaßabhandlung gem. § 9/1 GKT. bei einem Rohvermögen von rund 510.- S		15.30 S
Gerichtskostenmarken: Vorlageberich	—.20	
2 Protokolle	1.40	
1 Rückscheinbrief	0.65	2.75 S
Porto, Material, Ums.St.		3.65 S
zusammen		21.20 S

Bad Aussee, am 9.5.1947.

Ottosch

als mit Dekret des Landesgerichtes Linz vom 31. 7. 45, JV 388-13/46 bestellter Substitut des öffentlichen Notars Dr. Adolf Ofner in Bad Aussee.

als Gerichtsabgeordneter

A 31/43

E i n a n t w o r t u n g s u r k u n d e .

Vom Bezirksgerichte Bad Aussee wird der Nachlaß nach dem am 22.2.1943 verstorbenen, zuletzt in Bad Aussee, Obertressen 79 wohnhaften Schriftsteller und Farbenforscher Herrn Ewald P a u l, Herrn Dr.Alexander H e e r m a n n, Generaloberarzt in Oberurff, Borkon, Kassel Land, als Testamentserben der nachverstorbenen orbl.Witwe Susanna P a u l, auf Grund des Testamentes vom 14.1.1944 zu Handen des für ihn bestellten Abwesenheitskurators Herrn Dir.Franz L o i t z l in Bad Aussee, Eselsbach 16, der für ihn auf Grund des Testamentes vom 20.2.1932 die b e d i n g t e Erbserklärung abgegeben hat, zur G ä n z e i n r e a n t w o r t e t.

Bezirksgericht Bad Aussee,

m

Postsparkassenamt
Nachforschungsstelle
für den Postscheckdienst

M 17 31/43-3 9

(12a) Wien 1, den 16.5.1945.

An Hr.
Dr.Adolf Gstirner,
Bad Aussee

Zur Anfrage vom 9.2.45

Das Guthaben auf dem Postscheckkonto Wien Nr. 66.537 Prof.h.c.Dr.med.Ewald Faul, Bad Aussee hat am Schluß des Buchungstags vom 22.2.1943

59 RM 22 Rpf

in Buchstaben **Fünfsignaun** - - -

Postscheckamt
-6-1

(13b) München, den 24. 2. 45
Sonnenstr.16
Fernsprecher 57231

An Herrn Dr. Paul zu A 31/43
Bad Aussee 3

Z.Schr.v.....
..... Anl.

Das Guthaben des Kontos Nr. 44444 betrug am 22.2.43
180 RM 46 Rpf (mit Worten: einhundertachtzig Reichsmark
sechsundvierzig Reichspfennig). ~~Wir bitten, die Gebühr künftig durch Beifügen einer 10 Rpf Briefmarke~~ zu entrichten.

Für diese Feststellung wird eine Gebühr
von ~~... RM~~ ... Rpf vom ~~Kto.~~ .....
abgebucht.

Im Auftrag
Mündlich

PSchA Mchn N 5

—12—

Dr. Adolf Gstirner,
Bad Aussee

A 31/43
4

An das
Bezirksgericht
Bad Aussee.

In Entsprechung der dg. Aufforderung vom 7.2.1946
wird hiemit der obige Akt unerledigt zurückgestellt.
Bad Aussee, am 15.2.1946.

Gstirner

Zugestellt durch den beeideten Zusteller: _____

GeoForm. Nr. 67 n.

Da die Annahme verweigert wurde,

Da der Empfänger ungeachtet vorgängiger in der Wohnung, im Kanzlei-, Gewerbe-, Geschäftslokale zurückgelassener (an deren Eingangstür befestigter) Aufforderung nicht anzutreffen war,

wurde das Schriftstück bei dem Empfänger zurückgelassen

bei dem gefertigten Postamte hinterlegt

am _____ 19 ___

8.0.29.10,

Empfänger:

Frau Hilda W e g h o f e r

Bad Aussee

Obertressen 79

eigenhändig.

Postaufgabestempel.

BAD AUSSEE 31. X. 47

GZ. E 31/43-10

Ich bestätige mit meiner eigenhändigen Unterschrift, daß ich diese Sendung heute erhalten habe.

Postgebühr beim Empfänger einheben.

Bad Aussee 31/X 47 19

Hilda Weghofer

RSa Rückschein des

Licht an Postbevollmächtigte.

- 20 -

Österreichisches Postsparkassenamt

Wien 1, am 23. Juni 1948

Georg Coch-Platz 2

Fernsprecher: R 29519

66.537/Schb/3

(Es wird gebeten, im Antwortschreiben obige Bezeichnung anzugeben)

E 31/43

11

An das

Bezirksgericht

Bad Aussee.

Für den am 22.2.1943 verstorbenen Herrn Prof.h.c.Dr.med.Ewald Paul, Bad Aussee, Alt Aussеerstrasse 79, bestent ha.noch das Scheckkonto Nr. 66.537.

Da wir annehmen, dass die Verlassenschaftsabhandlung nach dem Genannten beim do.Gericht geführt wird bezw.geführt wurde, bitten wir um gefl.Bekanntgabe, wer nun zur freien Verfügung über das auf dem erbl. Scheckkonto 66.537 erliegende Guthaben berechtigt ist.

Scheckbüro

Li.

Bez. Ger. Bad Aussee

28 JUNI 1948

Vierhundertsiebenundvierzig ~~Schilling~~ Groschen

~~Vierhundertsiebenundvierzig Schilling~~ ~~Groschen~~

~~Der E. A.~~ (einlage) BA. 30/6 48

PSA 850 (10. 47) ○ ○ ● ●

A 31/43
6

P r o t o k o l l

de dato Bad Aussee, am 30. April 1947.

Aufgenommen von D r . F r i e d r i c h S t ö c k l als mit Dekret des Landesgerichtes Linz vom 31. Juli 1946, Jv 1080-13/46, bestellter Substitut des öffentlichen Notars Dr. Adolf Gstirner in Bad Aussee, als Gerichtskommissär, zufolge Auftrages des Bezirksgerichtes Bad Aussee vom 22. Juli 1946, bezw, 17. September 1946, O, Nr, 5, betreffend die Verlassenschaftsabhandlung nach dem am 22. Februar 1943 verstorbenen und in Obertressen Nr. 79 wohnhaft gewesenen Schriftsteller und Farbenforscher, Herrn

E w a l d P A U L .

G e g e n w ä r t i g :

Der gefertigte Gerichtskommissär.

Die Ehegatten, Herr H e r m a n n und Frau H i l d a W e g h o f e r, Geschäftsinhaber in Bad Aussee, Obertressen 79,

Der Sachverständige, Herr K a r l B u r g s t a l l e r, Tischlermeister in Bad Aussee.

G e g e n s t a n d

ist die Inventierung und Schätzung des Nachlasses.

Die erbl.Witwe,Frau S u s a n n e P a u l ist inzwischen verstorben,und zwar am 7.Jänner 1945.Diese ist die alleinige Erben nach dem Erblasser. Die letztere hat als Erben eingesetzt D r . A l e x a n d e r H e e r m a n n ,dessen Aufenthalt unbekannt ist und wurde für ihn als Kurator bestellt,Herr F r a n z L o i t z l , Kanzleidirektor d.R. in Bad Aussee, Eselsbach 16,welcher zur heutigen Tagsatzung nicht erschienen ist und auch keinen Vertreter entsendete.

Der Erblasser hat sich in die erbl.Wohnung in Bad Aussee - Obertressen Nr,79 begeben und wurde nach vorheriger Erinnerung des Sachverständigen an seinen abgelegten Eid inventiert und geschätzt,wie folgt :

I. F a h r n i s s e :

verschiedene Hefte,Zeitschriften und Bücher im Gesamtwerte von ..... S 60.-

2	2 Ueberzieher.....		40.-
3	1 Weste		5.-
4	1 Gehrock samt Weste		25.-
5	1 Hosee		12.-
6	1 Rock samt Weste		15.-
7	1 Hut		4.-
8	1 Paar Schuhe		7.-
9	7 Hemden		28.-
10	4 Unterhosen		12.-
11	1 Schreibtisch		25.-
12	1 ganz alte Schreibmaschine " Mignon "		30.-
	zusammen an Fahrnissen	S	263.-

Uebertrag ..... S 263.-

II. Einlagebücher:

beim Postsparkassenamte in Wien :

Nr.66.537 im Werte am Todestage per ..... S 59.22

und beim Postscheckamt München :

Nr.44444 im Werte von ..... S 180.46

Anderes Vermögen wurde nicht vorgefunden ..

zusammen Aktivstand ..... S 502.68

Die Einstellung erfolgte inSchilling,obwohl am erbl.Todestage noch die Markwährung war,da ~~wb~~ Mark und Schilling gleich sind, tritt keine Wertänderung ein.

Die Amtshanlung hat um 13 Uhr 30 Minuten begonnen und endete um 14 Uhr.

Der Herr Sachverständige spricht für seine Mühewaltung und Zeitverwendung samtbHin - und Rückweg eine Gebühr an von S 5.- die von der erbl.Nichte Frau Hilda Weghofer bereits bezahlt wurde.

Geschlossen und gefertigt,

Kurt Bretzstaller
Hofkommissär

Hilda Weghofer.
Georg Leitgl

als mit Dekret des Landesgerichtes Linz vom 31.7.46,JV 606-13/46 bestellter Substitut des öffentlichen Notars Dr. Adolf Gstirner in Bad Aussee.

als Gerichtsabgeordneter

8

Abschrift !

A 31/43
4
UV.17/45

T E S T A M E N T.

Hierdurch ernenne ich für den Fall meines Todes meine gute, treue Ehefrau Susanna geborene Lindner zu meiner Allein - Erbin.
Meine Geschwister machten mir viel Kummer und schliesse ich dieselben deshalb hiermit ausdrücklich von der Erbfolge aus.
Jn guter Gesundheit und bei klarem Verstande geschrieben zu Bad Aussee, den 2o. Februar 1932.

Ewald Paul eh.

Kundgemacht.
Amtsgericht Bad Jschl,
Zweigstelle Bad Aussee, Geschäftsstelle,
am 4. Mai 1945.

Siegel:
Amtsgericht Bad Jschl,
Zweigstelle Bad Aussee.

Rosegger eh.
Just.Jnspkt.

Für die richtige Abschrift:
Amtsgericht Bad Jschl
Zweigstelle Bad-Aussee Geschäftsstelle.
4. Mai 1945
Rosegger
Just. Inspkt.